

Prüfungsfragen

1. Standart - 2012 - März - 1

Welche der folgenden Aussagen zur Borderline-Persönlichkeitsstörung treffen zu?

1. Suchtmittelmissbrauch ist selten
 2. Der Großteil der betroffenen ist weiblich
 3. Der Großteil der Betroffenen berichtet von Missbrauch oder Gewalterfahrung.
 4. Die Affektregulation ist typischerweise nicht gestört
 5. Die Prognose ist günstig, da die Patienten meistens nach der Pubertät spontan genesen
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

2. Standart - 2012 - März - 2

Welche Aussage zur Anatomie des Auges trifft zu?

- A Die Hornhaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen
B Die Regenbogenhaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen
C Die Netzhaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen
D Die Bindehaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen
E Die Bild aufnehmenden Sinneszellen liegen im Sehzentrum des Gehirns

3. Standart - 2012 - März - 3

Ein 80-jähriger Patient wird Ihnen von seiner Ehefrau vorgestellt, da er in den letzten Monaten sehr vergesslich geworden sei. Ihnen fallen ein kleinschrittiger Gang ohne Mitschwingen der Arme, ein Zittern der Hände sowie eine verminderte Mimik auf.

Welche Aussage trifft zu?

- A Die Gedächtnisstörungen sprechen beim Alter des Patienten für eine Multiple Sklerose
B Das Zittern spricht für ein akutes Delirium tremens
C Zur Besserung der Bewegungsstörungen werden Medikamente mit der Wirkung auf den Dopaminstoffwechsel eingesetzt
D Wegen der Bewegungsstörungen der Beine und Arme ist vordringlich eine orthopädische Untersuchung angezeigt
E Wegen der Steifigkeit mit Muskelschmerzen im Nacken- und Schulterbereich handelt es sich wahrscheinlich um eine bakterielle Meningitis

4. Standart - 2012 - März - 4

Welche Aussage trifft zu?

Eine 19-jährige Patientin entwickelt plötzlich starke Kopf- und Nackenschmerzen, Übelkeit und Brechreiz und ist verwirrt. An den Beinen zeigen sich petechiale Einblutungen.

Sie vermuten eine/einen

- A Hirntumor
- B bakterielle Meningitis
- C hypertone Krise
- D Hirnblutung
- E atypische Migräne

5. Standart - 2012 - März - 5

Ein 35-jähriger Mann klagt über seit einem halben Jahr bestehende - vor allem nachts und morgens - auftretende Kreuz- und Gesäßschmerzen. Sie stellen auffällige Werte bei der Untersuchung nach Schober und Ott und beim Finger-Bodenabstand fest. Die Schmerzen bessern sich bei Bewegung.

Sie denken am ehesten an ein/eine/einen

- A rheumatoide Arthritis
- B Fibromyalgiesyndrom
- C Morbus Bechterew
- D systemischer Lupus erythematodes
- E akuten Bandscheibenvorfall

6. Standart - 2012 - März - 6

Ein Patient leidet an chronischen Kopfschmerzen.

Welche der folgenden Symptome lassen Sie an einen Hirntumor denken?

1. Persönlichkeitsveränderung
2. Vorübergehende klonische Zuckungen des linken Beines
3. Morgendliches Erbrechen
4. Strömungsgeräusch über der A. carotis rechts
5. Alterssichtigkeit (Presbyopie)

- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

7. Standart - 2012 - März - 7

Welche der folgenden Aussagen zum Magen-Darm-Trakt treffen zu?

1. Die Resorption der Nahrungsbestandteile findet im Wesentlichen im Dünndarm statt
 2. Der Wurmfortsatz (Appendix) entspringt einem Abschnitt des Dickdarms
 3. Der Nahrungsbrei wird vom Ileum in das Duodenum transportiert
 4. Beim Dünndarm unterscheidet man einen aufsteigenden, einen quer verlaufenden und schließlich einen absteigenden Abschnitt
 5. Der Pylorus befindet sich am Magenausgang
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

8. Standart - 2012 - März - 8

Welche der folgenden Grundsätze sind bei der Behandlung von Wunden zu beachten?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A Eine Überprüfung des Tetanus-Impfschutzes ist nur bei tiefen Wunden erforderlich
B Wunden durch Tierbisse sollten sofort genäht werden
C Bei Wunden an den Extremitäten sollte distal der Wunde die Durchblutung, Motorik, und Sensibilität geprüft werden
D Eiweiß-oder Vitaminmangel kann zu Wundheilungsstörungen führen
E Verschmutzte Wunden sollten primär mit einem Salbenverband verschlossen werden

9. Standart - 2012 - März - 9

Welche Aussage trifft zu?

Die Claudicatio intermittens tritt typischerweise auf bei:

- A Chronischer Veneninsuffizienz
B Tiefer Beinvenenthrombose
C Höhergradiger Verengung von Beinarterien
D Höhergradiger Verengung der Lymphgefäße im Bereich der Beine
E Arthrose des oberen Sprunggelenks

10. Standart - 2012 - März - 10

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Mögliche Ursachen für Puritus ani (Afterjucken) sind:**

1. Hämorrhoiden
 2. Tumore
 3. Analfistel
 4. Kontaktallergien
 5. Madenwurmbefall
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

11. Standart - 2012 - März - 11

Welche Erkrankung kann durch den Mangel an Vitamin D bedingt sein?

- A Rachitis
B Mukoviszidose
C Morbus Crohn
D Skorbut
E Gürtelrose

12. Standart - 2012 - März - 12

Welche der genannten Symptome lassen Sie bei einem Patienten am ehesten an einen Gallenstein denken?

1. Intermittierend entfärbter Stuhl und brauner Urin
 2. Rezidivierende krampfartige Schmerzen im rechten Oberbauch nach fettreicher Nahrung
 3. Druckschmerz im linken Unterbauch
 4. Düninflüssiger, übelriechender schwarzer Stuhl
 5. Tastbare Milzvergrößerung
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

13. Standart - 2012 - März - 13

Ein 72-jähriger Patient klagt wenige Tage nach einer Kniegelenksarthroskopie plötzlich über heftige Schmerzen des Brustkorbes. Er ringt nach Luft. Die Herzfrequenz beträgt 160/min.

Welche Verdachtsdiagnose müssen Sie nun vorrangig stellen?

- A Bandscheibenvorfall
B Lungenentzündung mit Lungenfellbeteiligung
C Lungenembolie
D Akute Pankreatitis
E Kammerflattern

14. Standart - 2012 - März - 14

Im Rahmen der jährlichen Krebsvorsorgeuntersuchung von Nicht-Risikogruppen ab dem 50. Lebensjahr wird u.a. ein Test auf okkultes (verstecktes) Blut im Stuhl (Hämoccult-Test) durchgeführt.

**Welche der folgenden Aussagen zu diesem Verfahren treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Ein negatives Testergebnis schließt eine Tumorerkrankung des Magen-Darm-Traktes aus
- B Ein positives Testergebnis kann durch die Nahrungsaufnahme (z.B. rohes Fleisch) bedingt sein
- C Bei einem positiven Testergebnis ist eine bösartige Erkrankung des Magen-Darm-Traktes nachgewiesen
- D Bei einem positiven Testergebnis sollte eine weitere internistische Abklärung unter Einsatz endoskopischer Verfahren (Darmspiegelung) durchgeführt werden
- E Bei jeder sichtbaren Darmblutung muss einer weiterführenden Diagnostik der Test auf okkultes Blut vorgeschaltet werden

15. Standart - 2012 - März - 15

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den Risikofaktoren für das Auftreten eines Dickdarmkarzinoms zählen:

- A Salmonellen-Infektion
- B Infektion mit Helicobacter pylori
- C Ballaststoffarme Ernährung
- D Regelmäßiger Vitamin-C-Konsum
- E Colitis ulcerosa

16. Standart - 2012 - März - 16

Welche der folgenden Aufgaben erfüllt die Leber bei einem gesunden erwachsenen Menschen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Bildung von Gallensäure
- B Blutbildung
- C Glukoneogenese
- D Abwehr von bakteriellen Infekten
- E Insulinproduktion

17. Standart - 2012 - März - 17

Welche der folgenden Aussagen zum Fibromyalgiesyndrom treffen zu?

1. Überwiegend sind Männer betroffen
 2. Typisch dafür ist eine stark beschleunigte Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BKS)
 3. Vegetative Symptome treten meistens begleitend auf
 4. Eine Chronifizierung der Beschwerden tritt selten auf
 5. Differentialdiagnostisch müssen entzündliche und degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen ausgeschlossen werden
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

18. Standart - 2012 - März - 18

Welche Aussage trifft zu?

Ersengroße Verdickungen an der Dorsalseite der Fingerendgelenke beider Hände bei einer 70 Jahre alten Frau sprechen am ehesten für ein/eine

- A Chronische Polyarthritis
B Gicht
C Morbus Reiter
D Heberden-Arthrose
E rheumatisches Fieber

19. Standart - 2012 - März - 19

Welche Aufgabe im Organismus ordnen Sie der Milz zu?

- A Fettstoffwechsel
B Produktion der Verdauungsenzyme
C Bildung von Glucagon
D Blutbildung beim Ungeborenen
E Blutbildung beim gesunden Erwachsenen

20. Standart - 2012 - März - 20

Welche der genannten Erkrankungen gehen im späteren Verlauf gehäuft mit einer demenziellen Entwicklung einher?

1. Morbus Crohn
 2. Arteriosklerose
 3. Morbus Parkinson
 4. Chronischer Alkoholismus
 5. Psoriasis
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

21. Standart - 2012 - März - 21

**Welche der Aussagen trifft am ehesten zu?
Bei einer schizoaffektiven Störung**

- A werden manische Symptome nicht beobachtet
- B handelt es sich um eine drogeninduzierte Psychose
- C wechselt die Stimmung ständig zwischen bedrückt und euphorisch
- D sind kontinuierlich Wahnvorstellungen vorhanden
- E treten affektive und schizophrene Symptome in derselben Krankheitsphase auf

22. Standart - 2012 - März - 22

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Ein inspiratorischer Stridor spricht für ein/eine**

- A chronisch-obstruktive Lungenerkrankung
- B Trachealstenose
- C Asthma bronchiale
- D Glottisödem
- E spastische Bronchitits

23. Standart - 2012 - März - 23

**Ein 58-jähriger Patient mit bekanntem Asthma sitzt schwer atmend am Bettrand.
Über allen Lungenabschnitten auskultieren Sie Giemen, Pfeifen und Brummen
sowie eine verlängerte Ausatmung. In welcher Position sollte der Patient in die
Klinik transportiert werden?**

- A Stabile Seitenlage
- B Bauchlage
- C Schocklage
- D Sitzende Lagerung
- E Flache Rückenlage

24. Standart - 2012 - März - 24

Welche der folgenden Aussagen zur klinischen Untersuchung der Lunge treffen zu?

1. Ein fassförmiger Thorax ist ein Zeichen eines Lungenemphysem
 2. Typisch für ein Asthma bronchiale ist Giemen bei der Auskultation
 3. Ein verstärkter Stimmfremitus weist auf eine Infiltration der Lunge hin
 4. Typisch für die Lungenblähung ist ein lauter, hypersonorer Klopfeschall
 5. Beim Pneumothorax bestehen ein gedämpfter Klopfeschall und ein verschärftes Atemgeräusch
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

25. Standart - 2012 - März - 25

Welche der folgenden Symptome bzw. Erkrankungen sind einem Alkoholentzugssyndrom zuzuordnen?

1. Krampfanfälle
 2. Wernicke-Enzephalopathie
 3. Tremor
 4. Tachykardie
 5. Polyneuropathie
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

26. Standart - 2012 - März - 26

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Bei folgenden Erkrankungen gehört ein Ikterus zum typischen Krankheitsverlauf:

- A Verschluss des Ductus choledochus durch ein Gallengangskarzinom
B Akute Gastritis wegen übermäßigem Alkoholgenuss
C Akute Glomerulonephritis
D Hämolytische Krise (Zerfall der roten Blutkörperchen)
E Appendizitis

27. Standart - 2012 - März - 27

In Ihrer Sprechstunde auskultieren Sie das Herz eines Patienten. Dabei fällt Ihnen ein Systolikum auf. Auf welche der folgenden Erkrankungen könnte dieses Untersuchungsergebnis ein Hinweis sein?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Insuffizienz der Mitralklappe
B Insuffizienz der Pulmonalklappe
C Stenose der Mitralklappe
D Stenose der Aortenklappe
E Stenose der Trikuspidalklappe

28. Standart - 2012 - März - 28

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Als Ursache einer Herzinsuffizienz kommen in Frage:**

1. Koronare Herzkrankheit
 2. Herzklappenfehler
 3. Endokarditis
 4. Herzneurose
 5. Arterielle Hypertonie
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

29. Standart - 2012 - März - 29

Welche der folgenden Aussagen zum Hirnödem treffen zu?

1. Hirnödeme treten u.a. in der Umgebung von Hirntumoren auf
 2. Beim Verdacht auf ein Hirnödem sollte möglichst rasch eine Lumbalpunktion zur Diagnosesicherung veranlasst werden
 3. Typische Zeichen für ein Hirnödem sind u.a. Kopfschmerzen, Schwindel und Sehstörungen
 4. Nach mehrtägiger Bettruhe bilden sich die meisten Hirnödeme zurück
 5. Am Augenhintergrund kann man bei einem Hirnödem eine Vorwölbung erkennen (sog. Stauungspapille)
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

30. Standart - 2012 - März - 30

**Welche der folgenden Aussagen zu Candida-Infektionen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Candida-Pilze finden sich bei einem Teil der gesunden Bevölkerung im Stuhl
B Eine Candidose wird vorwiegend auf dem Blutweg übertragen
C Eine Candida-Infektion sollte über einen längeren Zeitraum mit Kortisonpräparaten behandelt werden
D Bei Patienten mit Abwehrschwäche kann es zu einer klinisch relevanten Candida-Infektion kommen
E Bei jedem Nachweis von Candida-Pilzen ist eine antimykotische Behandlung angezeigt

31. Standart - 2012 - März - 31

Ein 40 jähriger Patient, der Sie wegen psychischer Probleme aufsucht, berichtet im Rahmen der Anamnese dass er von seinem Arzt Polamidon (Methadon) verordnet bekommen habe.

Für welche Erkrankung spricht diese Behandlung am ehesten?

- A Alkoholkrankheit
- B Paranoide Schizophrenie
- C Heroinabhängigkeit
- D Cannabisabhängigkeit
- E Borderline-Störung

32. Standart - 2012 - März - 32

**Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontrakturen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Typisch ist eine Beugekontraktur in den Grund- und Mittelgelenken des 4. und 5. Fingers
- B Gehäuftes Auftreten bei alkoholbedingter Lebererkrankung
- C Gehäuftes Auftreten bei Diabetes mellitus
- D Gehäuftes Auftreten beim Fibromyalgiesyndrom
- E Rezidive treten nach operativer Therapie nicht auf

33. Standart - 2012 - März - 33

**Welche der folgenden Faktoren begünstigen am ehesten das Auftreten eines grauen Stars?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Kortisontherapie
- B Vollwertkost
- C Vegetarische Kost
- D Heuschnupfen
- E Diabetes mellitus

34. Standart - 2012 - März - 34

Welche der folgenden Untersuchungsmethoden sind bei Verdacht auf eine Meniskusschädigung hilfreich zur Diagnosestellung?

1. Kompression der Wade (Meyer-Druckpunkte)
 2. Rotation des Unterschenkels bei gebeugten Knie (Steinmann-Zeichen)
 3. Innen-und Außenrotation bei gebeugtem Knie in Bauchlage unter Zug und Druck (Apley-Zeichen)
 4. Im Schneidersitz Druck von oben auf das Knie (Payr-Zeichen)
 5. Druck auf die Mitte der Fußsohle (Payr-Zeichen)
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

35. Standart - 2012 - März - 35

Welche der folgenden Nahrungsmittel darf ein Patient mit einer glutensensitiven Enteropathie (Sprue/Zöliakie) im Rahmen der glutenfreien Diät zu sich nehmen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A Mais
- B Weizen
- C Roggen
- D Hafer
- E Kartoffeln

36. Standart - 2012 - März - 36

Welche der folgenden Aufgaben erfüllt die Gallenblase?

1. Produktion von Verdauungsenzymen
 2. Speicherung von Gallensäure
 3. Produktion von Gallensäure
 4. Speicherung von Insulin
 5. Eindickung der Galle
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B Nur die Aussage 2 ist richtig.
 - C Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

37. Standart - 2012 - März - 37

Ein 2-jähriges Kind leidet seit 2 Tagen an Husten und Schnupfen. Die Körpertemperatur ist nicht erhöht. Den Eltern fallen nachts bellender Husten und pfeifende Geräusche beim Einatmen auf. Für welches Krankheitsbild ist diese Symptomatik am ehesten typisch?

- A Pseudokrapp
- B Asthma brochiale
- C Pneumonie
- D Spastische Bronchitits
- E Sinusitis

38. Standart - 2012 - März - 38

Welche der folgenden Aussagen zur Schwangerschaft treffen am ehesten zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A Die durchschnittliche Dauer einer normalen Schwangerschaft beträgt 30 Wochen ab dem ersten Tag der letzten Menstruation
- B Tägliches Erbrechen in der 16.-22. Schwangerschaftswoche tritt häufig auf und ist in der Regel harmlos
- C Der Folsäurebedarf ist in der Schwangerschaft vermindert
- D Bei einem vorzeitigem Blasensprung sollte die Schwangere sofort liegend in die Klinik gebracht werden
- E In der Schwangerschaft ist eine Gewichtszunahme von etwa 10-12 kg normal

39. Standart - 2012 - März - 39

Welche Aussage trifft zu?

Unter einem Pulsdefizit versteht man:

- A Zusätzliche Leitungsbahn zwischen Herzvorhof und Kammer
- B Syndrom des kranken Sinusknoten
- C Synkopen bei Massage der Karotisgabel
- D Unterschiedliche Pulse an Armen und Beinen
- E Differenz zwischen auskultatorisch bestimmter Frequenz und peripherem Puls (z. B. Radialispuls)

40. Standart - 2012 - März - 40

Welchem Gelenktyp entspricht das Kniegelenk?

- A Ellipsoidgelenk (Eigelenk)
- B Facettengelenk (Gleitgelenk)
- C Drehscharniergelenk
- D Kugelgelenk
- E Sattelgelenk

41. Standart - 2012 - März - 41

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Mögliche Folgen einer tiefen Beinvenenthrombose sind:

- 1. Aortenaneurysma
 - 2. Lungenembolie
 - 3. Arterielle Verschlusskrankheit
 - 4. Postthrombotisches Syndrom
 - 5. Chronisch-venöse Insuffizienz
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

42. Standart - 2012 - März - 42

Welche der folgenden Aussagen zum Angioödem (Quincke-Ödem) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Es handelt sich um ein akutes Ödem häufig an Lippen oder Augenlidern
- B Ein möglicher Auslöser ist Acetylsalicylsäure (ASS)
- C Ursachen ist ein erhöhter hydrostatischer Druck in den Kapillaren
- D Das Quincke-Ödem geht meist mit einer Gewichtszunahme einher
- E Die Therapie besteht in Flüssigkeitsbeschränkung und Gabe von Diuretika

43. Standart - 2012 - März - 43

Bei welcher Zustandsbeschreibung liegt ein Sopor vor?

- A Tiefste, nicht zu unterbrechende Bewusstseinsstörung, nicht erweckbar
- B Auffassungsstörung und Verlangsamung des Denkens
- C Verwirrtheit und Desorientiertheit
- D Reaktionen nur durch stärkste Reize auslösbar, durch äußere Reize nicht mehr voll erweckbar
- E Schläfrig, benommen, aber leicht erweckbar

44. Standart - 2012 - März - 44

Welche der folgenden Aussagen zum Lungenkrebs treffen zu?

- 1. Bronchialkarzinome können ein paraneoplastisches Syndrom hervorrufen
 - 2. Bronchialkarzinome haben insgesamt eine gute Prognose
 - 3. Frühsymptome sind Rekurrensparese und Phrenicuslähmung
 - 4. Verzicht auf Rauchen ist eine wichtige präventive Maßnahme
 - 5. Zu den lungenkrebserzeugenden Arbeitsstoffen zählt z. B. Asbest
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

45. Standart - 2012 - März - 45

Welche Aussage zum Ohr trifft zu?

- A Die Schnecke ist mit ihren kleinen eingeschlossenen Kristallen für das Gleichgewicht zuständig
- B Die Innervation erfolgt über den Nervus Trochlearis (Hirnnerv IV)
- C Der Hammer schlägt direkt auf das runde Fenster
- D Die Gehörknöchelchen befinden sich im Mittelohr
- E Das Cerumen wird im Mittelohr gebildet

46. Standart - 2012 - März - 46

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem Schlaganfall können Paresen der Extremitäten die Folge sein. In welchem Bereich sind die Paresen zu erwarten, wenn im Großhirn eine Schädigung auf der rechten Seite zu finden ist?

- A Im Bereich der unteren Extremität rechts und im Bereich der oberen Extremität auf der linken Seite
- B Im Bereich der unteren Extremität links und im Bereich der oberen Extremität auf der rechten Seite
- C Im Bereich der oberen und unteren Extremität auf der rechten Seite
- D Im Bereich der oberen und unteren Extremität auf der linken Seite
- E Es sind nur die unteren Extremitäten, nicht jedoch die oberen Extremitäten betroffen

47. Standart - 2012 - März - 47

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Striae distensae (Hautdehnungsstreifen) treten typischerweise auf:**

1. In Schwangerschaft
 2. Bei rascher Gewichtszunahme
 3. Im Rahmen einer Kortisontherapie
 4. In Frühstadium des Diabetes mellitus
 5. Im Verlauf einer chronischen Pankreatitis
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

48. Standart - 2012 - März - 48

Welche der folgenden Aussagen zu Impfungen trifft (treffen) zu?

1. Eine aktive Tetanusimpfung ist nach einer frischen Verletzung kontraindiziert
 2. Nach Milzentfernung sollten Patienten gegen Pneumokokken geimpft werden
 3. Bei passiver Immunisierung wird der Organismus mit Antigenen von Krankheitserregern konfrontiert und muss selbst Antikörper bilden
 4. Lebendimpfstoffe enthalten attenuierte (abgeschwächte) Krankheitserreger
 5. Bei der aktiven Immunisierung werden Immunglobuline verabreicht
- A Nur die Aussage 2 ist richtig.
B Nur die Aussage 4 ist richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

49. Standart - 2012 - März - 49

Welche Aussage trifft zu?

Sie untersuchen einen 28-jährigen Patienten und finden an der Streckseite der großen Gelenke scharfe begrenzte, rundliche Plaques mit groblamellärer, silbrig glänzender Schuppung von ca. 2-3 cm Durchmesser. Es besteht kein Juckreiz. Sie vermuten ein/eine:

- A Akne vulgaris
B Keloid
C Psoriasis
D atopisches Ekzem/Neurodermitis
E Urtikaria

50. Standart - 2012 - März - 50

Welche Aussagen zu Erkrankungen, die von Zecken übertragen werden, trifft zu?

- A Nach jedem Zeckenbiss sollte eine antibiotische Behandlung über 3 Wochen erfolgen
- B Eine schwerwiegende, durch Zecken übertragbare Erkrankung ist die Brucellose
- C Die FSME-Impfung schützt vor Borreliose
- D Das Risiko einer Borrelioseinfektion steigt mit der Saugdauer der Zecke
- E Das Erythema migrans ist das bleibende Spätstadium einer Borrelieninfektion

51. Standart - 2012 - März - 51

Eine 45-jährige Patientin fiel Ihnen wegen übermäßiger Müdigkeit, Leistungsverminderung und einer blassen Hautfarbe auf. Daher veranlassten Sie eine Blutuntersuchung, die folgendes Ergebnis zeigte: Hämoglobin 9,8 g/dl (Normalwert 12,0-16,0 g/dl) MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) 102 fl (Normalwert 85-98 fl) MCH (mittlerer korpuskulärer Hämoglobingehalt) 38 pg (Normalwert 28-34)

Für welche der folgenden Diagnosen ist das Laborergebnis typisch? Wählen Sie zwei Antworten!

- A Eisenmangelanämie
- B Nierenerkrankung
- C Folsäuremangel
- D Tumoranämie
- E Vitamin-B12-Mangel

52. Standart - 2012 - März - 52

Welche der folgenden Symptome können einer Hyperthyreose zugeordnet werden?

- 1. Kalte, trockene Haut
 - 2. Gewichtsverlust
 - 3. Tachykardie
 - 4. Nervosität
 - 5. Obstipation
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

53. Standart - 2012 - März - 53

Welche Ursache kommt für eine Hypoglykämie bei einem Diabetiker am ehesten in Frage?

- A Harnwegsinfekt
- B Glukagon-Injektion
- C Alkoholexcess
- D Schilddrüsenüberfunktion
- E Behandlung mit Kortison

54. Standart - 2012 - März - 54

Welche Aussage trifft zu?

Eine Proteinurie von mehr als 3 g pro Tag spricht für ein/eine

- A Zystitis
- B Urethritis
- C Pyelonephritis
- D Nephrotisches Syndrom
- E frühes Adenokarzinom der Niere

55. Standart - 2012 - März - 55

Sie beraten eine übergewichtige Patientin, die gerne Süßigkeiten isst. Sie empfehlen ihr eine durchschnittliche Kalorienzufuhr von etwa 1800 kcal (ca. 7540 kJ) pro Tag.

Welcher Anteil des täglichen Energiebedarfs wird durch den Verzehr von einer Tafel Vollmilchschokolade (100g, davon ca. 30g Fett, 60g Kohlenhydrate) in etwa erreicht?

- A 1%
- B 10%
- C 30%
- D 70%
- E 100%

56. Standart - 2012 - März - 56

Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Die Symptome Fieber, Tonsillitis, Lymphknotenschwellung bei einem 20-jährigen, bisher gesunden Mann sind am ehesten typisch für:

- A Toxoplasmose
- B Mononucleosis infectiosa (Pfeiffer-Drüsenfieber)
- C Lymphknotengranulomatose (M.Hodgkin)
- D Chronisch-lymphatische Leukämie (CLL)
- E Mumps

57. Standart - 2012 - März - 57

Welche der folgenden Symptome sprechen für das Vorliegen einer bakteriell bedingten infektiösen Arthritis?

- A Seit Wochen bestehende gleichförmige Beschwerden
- B Belastungsschmerz, kein Ruheschmerz
- C C-reaktives Protein (CRP) im Normalbereich
- D Schmerzen seit kurzer Zeit, schnell zunehmende Schwellung des Gelenks
- E Schlankes Gelenk, normale Hauttemperatur

58. Standart - 2012 - März - 58

**Welche der genannten Untersuchungsbefunde bei einer 78-jährigen Patientin lässt Sie an eine Aortenklappenstenose denken?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Schmetterlingsförmige Rötung der Wangen
- B Systolikum bei der Auskultation mit Maximum über dem 2. ICR rechts parasternal
- C Große Blutdruckamplitude (sog. Wasserhammer-Puls)
- D Fortgeleitetes Herzgeräusch in die Karotiden
- E Diastolisches Herzgeräusch

59. Standart - 2012 - März - 59

**Die Spätfolgen eines Diabetes mellitus sollten durch eine gute Blutzuckereinstellung verhindert werden.
Bei welcher der folgenden Erkrankungen kann es sich um eine Folgeerkrankung eines Diabetes mellitus handeln?**

- 1. Astrozytom (Gehirntumor)
 - 2. Koronare Herzerkrankung
 - 3. Retinopathie
 - 4. Hämophilie (Bluterkrankheit)
 - 5. Polyneuropathie
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

60. Standart - 2012 - März - 60

Welche der folgenden Erkrankungen ist am häufigsten Ursache für länger andauernden Husten (mehr als vier Wochen) im Schulalter?

- A Asthma bronchiale
- B Fremdkörperaspiration
- C Pseudokrupp
- D Mukoviszidose
- E Epiglottitis

Lösungen

- | | | | | | |
|-----|-----------------------|-----|-----------------------|-----|-----------------------|
| 1. | 2012 - März - 1: A | 2. | 2012 - März - 2: C | 3. | 2012 - März - 3: C |
| 4. | 2012 - März - 4: B | 5. | 2012 - März - 5: C | 6. | 2012 - März - 6: B |
| 7. | 2012 - März - 7: B | 8. | 2012 - März - 8: C,D | 9. | 2012 - März - 9: C |
| 10. | 2012 - März - 10: E | 11. | 2012 - März - 11: A | 12. | 2012 - März - 12: A |
| 13. | 2012 - März - 13: C | 14. | 2012 - März - 14: B,D | 15. | 2012 - März - 15: C,E |
| 16. | 2012 - März - 16: A,C | 17. | 2012 - März - 17: C | 18. | 2012 - März - 18: D |
| 19. | 2012 - März - 19: D | 20. | 2012 - März - 20: C | 21. | 2012 - März - 21: E |
| 22. | 2012 - März - 22: B,D | 23. | 2012 - März - 23: D | 24. | 2012 - März - 24: D |
| 25. | 2012 - März - 25: B | 26. | 2012 - März - 26: A,D | 27. | 2012 - März - 27: A,D |
| 28. | 2012 - März - 28: D | 29. | 2012 - März - 29: D | 30. | 2012 - März - 30: A,D |
| 31. | 2012 - März - 31: C | 32. | 2012 - März - 32: B,C | 33. | 2012 - März - 33: A,E |
| 34. | 2012 - März - 34: D | 35. | 2012 - März - 35: A,E | 36. | 2012 - März - 36: D |
| 37. | 2012 - März - 37: A | 38. | 2012 - März - 38: D,E | 39. | 2012 - März - 39: E |
| 40. | 2012 - März - 40: C | 41. | 2012 - März - 41: E | 42. | 2012 - März - 42: A,B |
| 43. | 2012 - März - 43: D | 44. | 2012 - März - 44: C | 45. | 2012 - März - 45: D |
| 46. | 2012 - März - 46: D | 47. | 2012 - März - 47: A | 48. | 2012 - März - 48: C |
| 49. | 2012 - März - 49: C | 50. | 2012 - März - 50: D | 51. | 2012 - März - 51: C,E |
| 52. | 2012 - März - 52: D | 53. | 2012 - März - 53: C | 54. | 2012 - März - 54: D |
| 55. | 2012 - März - 55: C | 56. | 2012 - März - 56: B | 57. | 2012 - März - 57: D |
| 58. | 2012 - März - 58: B,D | 59. | 2012 - März - 59: D | 60. | 2012 - März - 60: A |